

# Lehrgangsausschreibung 2010

## Jugendtag 2010 – Impulse für die Jugendarbeit

### Zielgruppe

- Jugendleiter/innen
- Übungsleiter/innen, Trainer/innen
- Betreuer/innen von Ferienmaßnahmen
- Delegierte der Jugendabteilungen der Vereine und interessierte Mitarbeiter/innen im Jugendbereich ab 16 Jahre

### Worum geht´s?

Der Jugendtag besteht, wie in all den Jahren zuvor, aus zwei Teilen:

- einer Lehrtagung und
- der Jugendvollversammlung

### Lehrtagung

- In verschiedenen AG's werden aktuelle Inhalte zur Jugendarbeit in Sportvereinen praktisch und theoretisch vorgestellt.
- Zeitlich und inhaltlich erfüllen die AG's die Voraussetzung als Lizenzfortbildung für Jugendleiter/innen, Trainer/innen C und Betreuer/innen.

### Jugendvollversammlung

- Wahl der/des Vorsitzenden
- Haushaltsentwurf 2011
- Beschlussfassung über vorgelegte Anträge
- ...

### Rahmenprogramm

- Wie immer wird auch bei diesem Jugendtag ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten.

# Lehrgangsausschreibung 2010

## Organisation

Lehrgangsnummer:	<b>JU-2010-10</b>
Termin:	12.11. – 14.11.2010
Ort:	Willy-Weyer-Sportschule in Sundern / Hachen
Lehrgangsgebühr:	<b>Frühbucher bis 15.09.2010: 60 €</b>
	Ab 16.09.2010: 80 €

## Anerkennung Lizenzverlängerung

Dieser Jugendtag wird sowohl zur Verlängerung einer gültigen Jugendleiterlizenz als auch als Betreuermaßnahme anerkannt.

Dieser Jugendtag wird zur Verlängerung aller Trainer C-Lizenzen und der allgemeinen Übungsleiter-Lizenz C (sportartübergreifend) des Landessportbundes NRW anerkannt.

Zur Verlängerung Ihrer Lizenz benötigen wir einen Nachweis von 15 LE (Kopie Teilnahmebescheinigung) und einen gültigen Nachweis der Rettungsfähigkeit (nicht älter als 4 Jahre) (Kopie).

## Hinweis I

Der Jugendtag sollte - allein schon wegen der Wahrnehmung der demokratischen Rechte und Pflichten bezüglich einer Meinungsbildung und der Wahlen auf der Jugendvollversammlung - von möglichst vielen Jugendvertreter(inne)n der Vereine wahrgenommen werden.

## Hinweis II

Damit auch Mitarbeiter/innen aus den Vereinen mit (kleinen) Kindern am Jugendtag teilnehmen können, wird zurzeit überlegt, eine Kinderbetreuung anzubieten. Dafür benötigen wir aber eine Rückmeldung von euch, ob dieses gewünscht wird, sowie Anzahl und Alter der Kinder.

## Darum geht's konkret in Hachen!

### 1. Fight for Fun? – Kampfsport im Wasser.

Spielerisches Kämpfen bietet uns eine besondere pädagogische Chance, in unmittelbarem Körperkontakt zueinander zu kommen. Neben anderen Spielen können Kampfsportarten die Freude und den Spaß im Wasser erhöhen und somit Kinder und Jugendliche zum Schwimmen und Bewegen im Wasser motivieren.

Kämpfen im Wasser bietet sowohl Potential zur Persönlichkeitsentwicklung und Gewaltprävention als auch die Möglichkeit für ein alternatives Koordinationstraining.

Wir werden das spielerische Kämpfen im Wasser hautnah ausprobieren und erleben sowie didaktisch-methodische Fragen klären.

### 2. Speed-Stacking & Co

*Sportstapeln* ist ein Geschicklichkeitssport, bei dem man mit einem Satz von zwölf geformten Bechern (Cups) Pyramiden in einer bestimmten Reihenfolge auf- und wieder abstapelt.

Speed-Stacking fördert die Beidhändigkeit, die Auge-Hand-Koordination und die Reaktionsfähigkeit.

Die Sportart wird bisher hauptsächlich von Schülerinnen und Schülern betrieben, bietet sich aber auch für viele Einsatzmöglichkeiten im Verein an.

### 3. Bloggen, twittern, Facebook – Internet?

An den neuen Medien im Internet kommt man in der Jugendarbeit nicht mehr vorbei. Doch was versteht man überhaupt unter **bloggen** und **twittern**? Wie funktionieren „social networks“ und wie kann ich die neuen Medien für meine Arbeit im Verein sinnvoll einsetzen und nutzen? Wo liegen die Gefahren, z. B. im Umgang mit persönlichen Daten und Bildern?

Probieren geht über studieren, daher wird hier praxisnah gearbeitet und wer weiß – vielleicht entsteht ja ein Live-Blog vom Jugendtag?!

### 4. Sportunfälle & Erste Hilfe

Auch bei guter Planung und noch so geringem Risiko kommt es zu (Sport-) Unfällen. Doch wie reagiere ich in solchen „Stresssituationen“ richtig und was kann ich als Ersthelfer überhaupt machen? Anhand von Fallbeispielen wird der richtige Umgang in Unfallsituationen geschult.

### 5. Spiele im Wasser

Spielen und das in Verbindung mit Bewegung ist eine der Hauptaktivitäten in unserer Freizeit. Dieses trifft nicht nur für Kinder und Jugendliche zu, sondern auch für viele Erwachsene und ältere Menschen. Doch was sind Spiele überhaupt bzw. wann und wodurch wird ein Spiel zum Spiel? Was sind „Kleine Spiele“ und was versteht man z. B. unter „Kooperativen Spielen“?

### 6. Trampolin: Springen – Drehen – Landen

„Frei-Springen“ auf großen und kleinen Trampolinen: Die Nutzung von Trampolinen zur Förderung der koordinativen Fähigkeiten auf der einen Seite und die Förderung im emotionalen/sozialen Bereich auf der anderen Seite.

Die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten des Trampolins, sein hoher Aufforderungscharakter und vor allen Dingen der Spaßfaktor lassen sich gut in der Vereinsarbeit nutzen und sollen hier ausprobiert werden.

### 7. Ringen & Raufen – Kampfsport an Land

Spielerisches Kämpfen bietet uns eine besondere pädagogische Chance in unmittelbarem Körperkontakt zueinander zu kommen. Neben anderen Spielen können Kampfsportarten die Freude und den Spaß am Sport erhöhen.

Ringen, kämpfen, raufen bietet sowohl Potential zur Persönlichkeitsentwicklung und Gewaltprävention als auch die Möglichkeit für ein alternatives Koordinations- und Krafttraining.

Wir werden das spielerische Kämpfen hautnah ausprobieren und erleben sowie didaktisch-methodische Fragen klären.

### 8. Konflikte

*„Die Jugend macht schon wieder, was sie will“, „Der Vorstand erlaubt der Jugend schon wieder nicht ...“*

Wer kennt solche Situationen nicht aus seinem Verein? Egal ob es um Konflikte bzgl. Jugend und Erwachsene geht oder um ganz alltägliche Situationen, Konflikte gehören zum normalen (Vereins-) Leben dazu. Wie aber gehe ich mit solchen Situationen um? Gibt es vielleicht geeignete Lösungsstrategien, so dass sich diese Konflikte positiv für alle Beteiligten lösen lassen?

Anhand konkreter Beispiele aus eurer Vereinsarbeit sollen Techniken und Strategien für ein geeignetes Konfliktmanagement entwickelt und geschult werden.

### 9. Video - AG

Filmportale wie z. B. Youtube, MyVideo & Clipfish sind aus dem Alltag von Jugendlichen und jungen Erwachsenen nicht mehr wegzudenken. Wie kann ich aber möglichst professionell eigene Videos drehen, schneiden, fürs Internet aufbereiten und sinnvoll für meine Vereinsarbeit einsetzen?

Diese Fragen sollen durch direktes Ausprobieren und Filmen geklärt werden.

**Achtung:** Aufgrund der komplexen Thematik läuft diese AG über **alle drei** Workshopphasen!

## **Programmablauf Jugendtag 2010**

### **Freitag 12.11.2010**

bis 18.00	Anreise, Organisatorisches
18.00	Abendessen
19.00 – 22.00	Begrüßung, Spiel- und Sportangebote
ab 22.00	Freies Spiel- & Sportangebot

### **Samstag 13.11.2010**

08.00	Frühstück
09.00 – 09.30	Eröffnung & Muntermacher
10.00 – 12.00	Workshop-Phase I
12.00 – 14.00	Mittagessen & Pause
14.00 – 16.00	Workshopphase II
16.00 – 18.00	Kaffeepause <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Auswertung &amp; Ergebnismarkt</li><li>▪ Ausgabe der Stimmkarten</li><li>▪ Wahl des Workshops für Workshopphase III</li></ul>
18.30	Abendbuffet
ab 19.15	Jugendvollversammlung
ab ca. 21.00	Chill & Sport – Zeit (rocken, zappeln, feiern, chillen, klönen, Sport treiben) <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Freies Spiel- &amp; Sportangebot</li><li>▪ Jugenddisco</li><li>▪ ...</li></ul>

### **Sonntag 14.11.2010**

08.00	Frühstück
09.00 – 11.00	Workshop-Phase III
11.00 – 12.00	Auswertung des Jugendtages
12.00	Mittagessen anschließend Abreise

**Änderungen vorbehalten!**